

S4/S5
FÄCHERWAHL
für 26/27 & 27/28

Inhalt

Hinweis	9
Einleitung	10
1. Wichtige Termine / Ablauf der Wahl	10
2. Lehrplan in S4-S5 und Fächertableau	11
3. Unterrichtssprache	14
5. Leistungsbewertung in S4 und S5	16
6. Benotungssystem / NotenSkala	17
7. Lehrplan und Fächerwahl in S6 / S7	18
8. Änderungen der ursprünglichen Fächerwahl für S4	18
9. Fächerbeschreibungen	19
MATHEMATIK	20
ALTGRIECHISCH	21
WIRTSCHAFTSKUNDE	23
L4 (Sprache 4): ITALIENISCH, FRANZÖSISCH oder SPANISCH	24
KUNST	25
I.K.T.	26
MUSIK	28
10. Wichtige Hinweise zur WAHL in Kürze	29



L4 Italienisch

Ciao, Ragazzi!



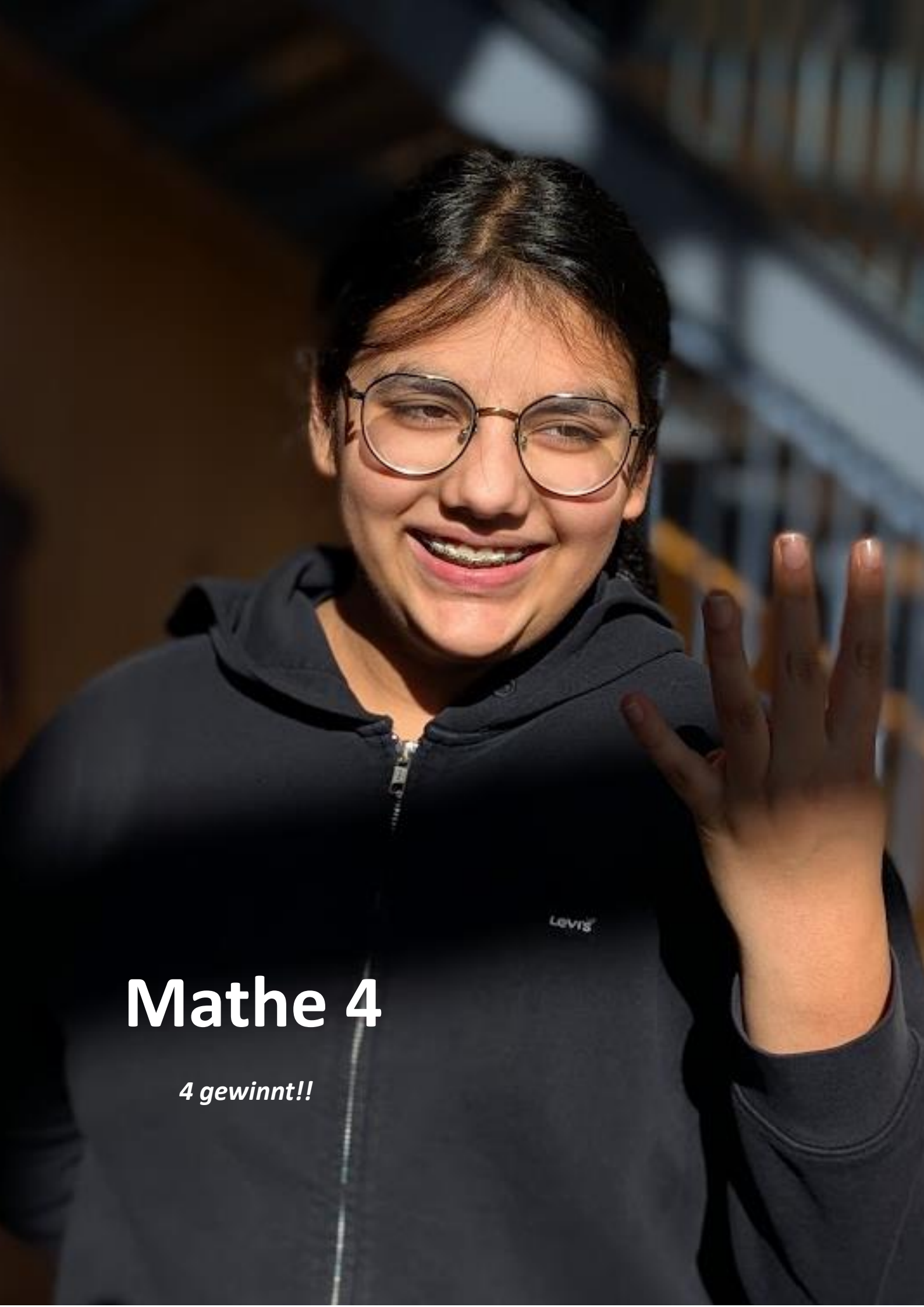
Mathe 6

6, 7!



ECO

Money, Money, Money!



Mathe 4

4 gewinnt!!

LA-LA-LAND
MUSIC



Checkst du Kunst?

ART



Altgriechisch

Γεια!

Hinweis

Diese Broschüre fasst einige der wichtigsten Vorschriften für die Organisation des Unterrichts in den Klassen S4 und S5 zusammen und enthält Hinweise, die Eltern und Schülern bei der Wahl der Fächer helfen sollen. Bei Abweichungen sind die offiziellen Texte maßgebend. Die offiziellen Texte können auf der Website des Generalsekretariats der Europäischen Schulen eingesehen werden.

<https://www.eurisc.eu/de/Office/official-texts/basic-texts/de>

- Allgemeine Schulordnung der Europäischen Schulen (2014-03-D-14-de-15)
- Das Curriculum der Europäischen Schulen: Struktur und Organisation der Studien und Kurse an den Europäischen Schulen (2019-04-D-13-de-10)
- Sprachenpolitik der Europäischen Schulen (2019-01-D-35-de-9)
- Summative assessment from s4 to s6 in the European Schools: Pedagogical and organisational arrangements (2022-12-D-19-en-5)
- Durchführungsbestimmungen zur europäischen Abiturprüfungsordnung (anwendbar ab der Abiturprüfungssitzung 2026) (2015-05-D-12-de-50)
- Schulordnung der Europäischen Schule Saarland
- Benotungssystem der Europäischen Schulen: Leitlinien zur Anwendung (2017-05-D-29-de-9)

Die Broschüre wurde erstellt von Christian Habermann in Zusammenarbeit mit Marie Kullmann und den Fachlehrern, die für die Inhalte der einzelnen Fächer verantwortlich sind.

Die Bilder im Testimonial-Teil wurden erstellt unter Mithilfe und verwendet in Absprache mit den Abgebildeten.

Alle weiteren Verwendeten Bilder und Grafiken sind rechtfrei.

Christian Habermann
Marie Kullmann

ESS | Februar 2026

Einleitung

Liebe Schülerin, lieber Schüler, liebe Eltern,

diese Broschüre soll Ihnen bei der Wahl der Fächer für die Klassen 4 und 5 helfen. Hier finden Sie Informationen über das Verfahren zur Auswahl der Wahlfächer, die Studienorganisation, die Bewertungspolitik sowie die angebotenen Kurse.

Zusammen mit dieser Broschüre erhalten Sie das Formular für die Fächerwahl, das Sie bitte bis **Freitag, den 13. März 2026**, an Ihren Klassenlehrer zurückgeben.

Herr HABERMANN (DE) und Frau KULLMANN (EN) koordinieren die Wahl für die Klassen 4 und 5. Sie können sich bei Fragen gerne an sie wenden: c.habermann@schule.saarland, m.kullmann@schule.saarland

Hubert Jung
Direktor ESS

1. Wichtige Termine / Ablauf der Wahl

KW 7	<ul style="list-style-type: none">• Eltern-Mail mit der Einladung zum Informationsabend
KW 9 Freitag, 27.02.2026	<ul style="list-style-type: none">• Informationsabend (16:30 - 18:30)• Beginn der Fächerwahl S4/S5• Zur Verfügung stellen der Wahlbögen
KW 11 Freitag, 13.03.2026	<ul style="list-style-type: none">• Ende der Fächerwahl = Letzter Termin zur Abgabe der Wahlbögen beim Klassenlehrer

2. Lehrplan in S4-S5 und Fächertableau¹

Die Schüler der 4. und 5. Klasse werden folgende Pflichtfächer belegen:²

Pflichtfächer	Wochenstunden³
1. Sprache (L1) (Hauptsprache)	4
2. Sprache (L2) (zweite Sprache)	3
3. Sprache (L3) (dritte Sprache)	3
Geschichte	2
Geographie	2
Biologie	2
Chemie	2
Physik	2
Sport	2
Ethik oder Religion	1
	23
Mathematik	4 oder 6
	27 oder 29

Zusätzlich zu den **Pflichtfächern** muss jeder Schüler Fächer aus den folgenden **Wahlfächern** wählen. Die wöchentliche Stundenzahl muss dabei für die Schüler, die **Mathematik vierstündig** gewählt haben, zwischen **mindestens 31 und höchstens 35** Stunden liegen, für diejenigen mit Mathematik **sechstündig** **mindestens 33 und höchstens 35 Wochenstunden**.

Wahlfächer	Wochenstunden
Altgriechisch	4
Wirtschaftskunde	4
3.Fremdsprache (L4)	4
Kunst	2
I.K.T. /ICT	2
Musik	2

Das Curriculum lässt **maximal 35 Wochenstunden** zu, um es bestimmten Schülern zu ermöglichen, zwei vierstündige Wahlfächer zu wählen. Die Wahl von 35 Wochenstunden sollte jedoch eher die Ausnahme als die Regel sein. Es wäre nicht sinnvoll, die Schüler zu überlasten.

¹ Vgl. Schulordnung der Europäischen Schule Saarland, Anlage I

² Das Curriculum der Europäischen Schulen: Struktur und Organisation der Studien und Kurse an den Europäischen Schulen (2019-04-D-13-de-10)

³ Wöchentliche Stunden, 1 Schulstunde = 45 Minuten

Für **die Einrichtung von Wahlpflichtkursen gilt generell eine Mindestzahl von 7 Schülern**.⁴ Zudem ist die Einrichtung der Kurse von der Personalisierung und den Räumlichkeiten an der ESS abhängig. Die endgültige Entscheidung über die Kreation eines Kurses obliegt der Schulleitung.

Da einige der Wahlfächer zeitlich parallel unterrichtet werden müssen, ist es unter Umständen nicht möglich, alle möglichen Kombinationen von Wahlfächern anzubieten. Wenn dies der Fall ist, werden die Eltern kontaktiert, um die Wahl zu überprüfen. Innerhalb der Grenzen des Stundenplans wird die Schule ihr Bestes tun, um die größtmögliche Anzahl von Anfragen zu erfüllen.

⁴ Das Curriculum der Europäischen Schulen: Struktur und Organisation der Studien und Kurse an den Europäischen Schulen (2019-04-D-13-de-10)

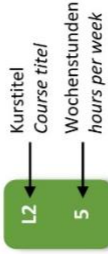


FÄCHER und WOCHENSTUNDEN ESS | P5 > S1 > S3 > S5

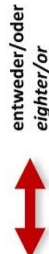
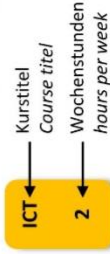
Gesamt
WS

LEGENDE

PEFLICHTKURSE COMPULSORY COURSES



WAHLKURSE OPTIONAL COURSES



Nur möglich, wenn in S2/S3 gewählt
Only possible, if chosen in S2/S3

Level	L1	L2	L3	MAT	DOW	EP	MUS	ART	MOR/REL	EUS	Gesamt
P5	9	5		7	4	2	1	1	2	2	31
S1	5	5	2	4	3	3	2	2	2	1	33
S2	5	4	3	4	3	3	2	2	2	1	33 od. 35
S3	4	4	3	4	3	3	2	2	2	2	31, od. 33
S4	4	3	3	4	2	2	2	2	2	1	31, od. 33
S5	4	3	3	4	2	2	2	2	2	1	31, od. 33

DOW = Sachkunde
L1 = Sprache 1
L2 = Sprache 2
L3 = Sprache 3
MAT = Mathematik
SCI = integrierte Naturwissenschaften (Biologie + Chemie + Physik)
SCH = Humanwissenschaften (Geografie + Geschichte)

EP = Sport
MUS = Musik
ART = Kunst
MOR/REL = Moral oder Religion
ICT = Informatik
LAT = Latein
EUS = Europäische Stunden

DOW = Discovery of the world
L1 = Language 1
L2 = Language 2
L3 = Language 3
MAT = Mathematics
SCI = Integrated Sciences (Biology + Chemistry + Physics)
SCH = Human Sciences (Geography + History)

EP = Physical Education
MUS = Music
ART = Art
MOR/REL = Moral or Religion
ICT = Computer science
LAT = Latin
EUS = European Hours

PK: 27/29 + 4,6 od. 8
Min. 31
Max. 35

3. Unterrichtssprache

Die folgende Tabelle zeigt die Verwendung der Sprachen in den Klassen S4 und S5.⁵

Pflichtfächer	Unterrichtssprache	Andere Möglichkeiten
L1	1. Sprache	
L2	2. Sprache	
L3	3. Sprache	
Geschichte	2. Sprache	
Geographie	2. Sprache	
Biologie	1.Sprache	
Chemie	1.Sprache	
Physik	1.Sprache	
Sport	Kurse für gemischte Gruppen von Schülern aus verschiedenen Sprachabteilungen in allen Sprachen, die im Lehrplan des Schülers vorgesehen sind	
Ethik oder Religion	2.Sprache	3. Sprache, Sprache des Gastlandes
Mathematik 4 oder 6	1.Sprache	
Wahlfächer		
Altgriechisch	1.Sprache	2. Sprache, 3. Sprache, Sprache des Gastlandes
Wirtschaftskunde	2.Sprache	Sprache des Gastlandes, 1. Sprache
Latein	1.Sprache	2. Sprache, 3. Sprache, Sprache des Gastlandes
4. Sprache (L4)	4.Sprache	
ONL	Andere Landessprache	
Kunst	Kurse für gemischte Gruppen von Schülern aus verschiedenen Sprachabteilungen in allen Sprachen, die im Lehrplan des Schülers vorgesehen sind	
IKT		
Musik		

⁵ Sprachenpolitik der Europäischen Schulen (2019-01-D-35-de-9)

Ab der 4. Klasse der Sekundarstufe müssen die Fächer Geschichte, Geografie und Wirtschaft in der Sprache 2 (Englisch, Französisch oder Deutsch) unterrichtet werden und dürfen nicht in der Sprache 1 unterrichtet werden. Für die Unterrichtssprache des Faches Wirtschaft gelten jedoch besondere Regeln.

Kunst, Musik, IKT und Sport werden in gemischten Gruppen von Schülern aus verschiedenen Sprachabteilungen in einer beliebigen Sprache des Lehrplans des Schülers unterrichtet. Kunst-, Musik-, IKT- und Sportunterricht werden normalerweise in der/den Sprache(n) der verfügbaren Lehrkräfte erteilt. Für einige Schüler kann dies die Muttersprache sein, für andere eine der Arbeitssprachen (nicht unbedingt die des Schülers).

L4 in der 4. Klasse ist ein Anfängerkurs. Grundsätzlich kann jede der Amtssprachen der Länder der Europäischen Union als L4 gewählt werden, sofern genügend Schüler vorhanden sind, um den Kurs einzurichten, und im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten der Schule. ⁶Zum Schuljahr 26/27 stehen die Sprachen: Italienisch, Spanisch und Französisch an der ESS zur Auswahl.

Mindestsprachkompetenzniveau am Ende der verschiedenen Zyklen

Die Definitionen des grundlegenden Kompetenzniveaus wurden in allen modernen Sprachen nach der Vorlage des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen vereinbart.

Die Schüler sollen in den folgenden Sprachen nach dem Ende des jeweiligen Zyklus über folgende Sprachniveaus verfügen.

	Kindergarten	Primarbereich	S3	S5	S7
L2		A2	B1	B2	C1
L3			A1+	A2+	B1+
L4				A1	A2+
L5					A1

⁶ Sprachenpolitik der Europäischen Schulen (2019-01-D-35-de-9)

4. Sprachenwechsel⁷

Die zum Zeitpunkt der Einschreibung festgelegte erste Sprache ist grundsätzlich endgültig. Generell ist keine Änderung der Sprachenwahl L2, L3, oder L4 zulässig. In begründeten Ausnahmefällen, die einen Sprachwechsel sinnvoll und zwingend erscheinen lassen ist die Schulleitung zu kontaktieren. Die in einem solchen Fall eintretenden Bedingungen und Voraussetzungen für einen Sprachenwechsel sind u.a. dem Dokument „Sprachenpolitik der Europäischen Schulen“ zu entnehmen.

5. Leistungsbewertung in S4 und S5

Die Bewertungspolitik sieht zwei Arten der Bewertung vor, nämlich die **formative Beurteilung** und die **summative Beurteilung**. Die formative Beurteilung konzentriert sich auf den Prozess des Lernens. Summative Beurteilungen dienen dazu, den Lernprozess der Schüler/innen am Ende einer definierten Periode, d.h. am Ende eines Halb- oder Schuljahres, zu bewerten. Eine summative Beurteilung ist generell evaluierend. Sie dient dazu, den Lernfortschritt und das Leistungsniveau in Bezug auf Deskriptoren zu bestimmen, die im Lehrplan eines Fachs festgelegt sind.⁸

Die Semesternote setzt sich aus zwei numerischen Komponenten zusammen: **A-Note** und **B-Note**.

Die **A-Note** konzentriert sich auf den Prozess des Lernens als formative Beurteilung. Sie spiegelt die Beobachtungen der Kompetenzen der Schülerin oder des Schülers (Kenntnisse, Fertigkeiten und Geisteshaltung) und der im Fach erreichten Leistung wider, die in der **B-Note** für das Fach nicht berücksichtigt werden. Die Note B steht für die summative Beurteilung.

Die **Endnote (C-Note)** in jedem Fach soll alle der Lehrkraft verfügbaren Beobachtungen und Ergebnisse widerspiegeln. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung des Lernfortschritts und des erreichten Leistungsniveaus der Schülerin oder des Schülers. Sie ist nicht notwendigerweise ein arithmetischer Durchschnitt aus den Halbjahresnoten (zwei A-Noten und zwei B-Noten), aber sie kann nicht niedriger als die niedrigste und nicht höher als die höchste dieser Noten sein.⁹

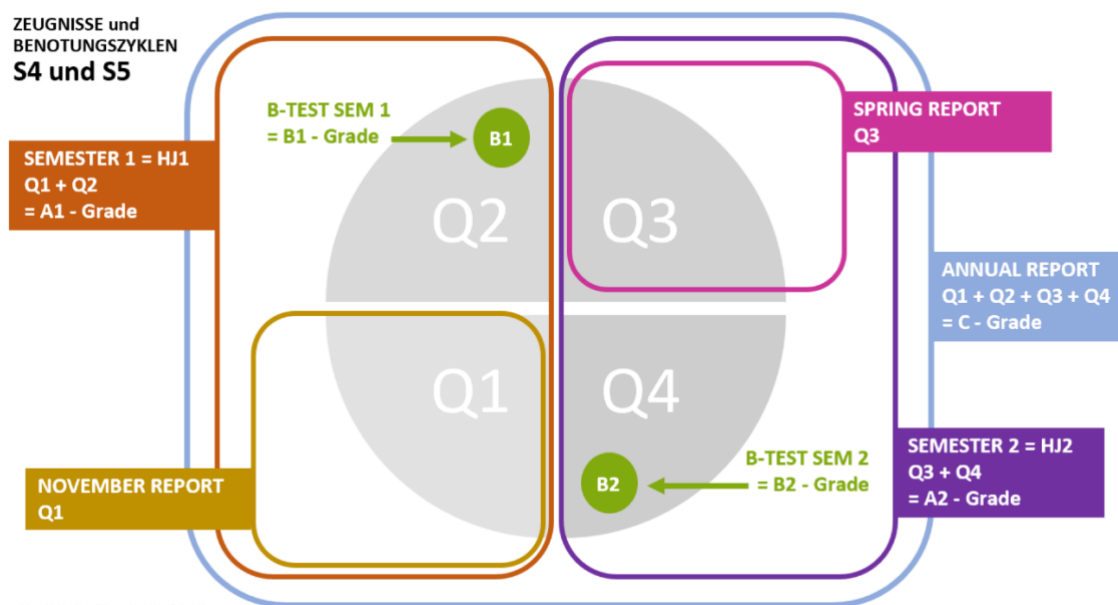
Je nach Jahrgangsstufe und Fach gibt es drei mögliche Bewertungsmodalitäten für die B-Note, nämlich einen **B-Test** oder einen **ASAT (Alternative Summative Assessment Task - Alternative Aufgabe zur summativen Bewertung)** oder das **Harmonisierte Examen**. B-Tests finden in den beiden Semestern der S4 und dem 1. Semester der S5, das harmonisierte Examen zum Ende des 2. Halbjahres der Klassenstufe S5 statt. Der Plan der Testmodalitäten und der Kalender der B-Test-/Examen und ASAT-Termine werden zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben, im Laufe des Monats September/Oktober.

⁷ Sprachenpolitik der Europäischen Schulen (2019-01-D-35-de-9)

⁸ Summative Beurteilung in S4 bis S6 an den Europäischen Schulen: Pädagogische und organisatorische Aspekte (2022-12-D-19-de-5)

⁹ Allgemeine Schulordnung der Europäischen Schulen (2014-03-D-14-de-15)

**ZEUGNISSE und
BENOTUNGSZYKLEN
S4 und S5**



6. Benotungssystem / NotenSkala

Benotungssystem – Noten-Skala					
	NoBuchstaben-Note (S1-S3)	Numerische -Note: 0,5-Schritte (S4-S6)	Numerische Note 1 Dezimalstelle (S7 Vornote)	Numerische Note 2 Dezimalstellen (S7 Gesamtnote)	Leistungsindikator
Ausgezeichnet mit höchstens geringfügigen Unzulänglichkeiten, insgesamt den für das Fach geforderten Fähigkeiten vollauf entsprechend.	A	10 9.0 - 9.5	9.0 - 10	9.00 - 10	Ausgezeichnet
Sehr gute Leistung; den für das Fach geforderten Fähigkeiten nahezu vollauf entsprechend.	B	8.0 - 8.5	8.0 - 8.9	8.00 - 8.99	Sehr gut
Gute Leistung; im Großen und Ganzen den für das Fach geforderten Fähigkeiten entsprechend.	C	7.0 - 7.5	7.0 - 7.9	7.00 - 7.99	Gut
Befriedigende Leistung ; im Großen und Ganzen den für das Fach geforderten Fähigkeiten entsprechend.	D	6.0 - 6.5	6.0 - 6.9	6.00 - 6.99	Befriedigend
Dem Mindestmaß der für das Fach geforderten Fähigkeiten entsprechende Leistung.	E	5.0 - 5.5	5.0 - 5.9	5.00 - 5.99	Ausreichend
Schwache Leistung; den für das Fach geforderten Fähigkeiten nahezu vollauf nicht entsprechend.	F	3.0 - 4.5	3.0 - 4.9	3.00 - 4.99	Nicht bestanden (Schwach)
Sehr schwache Leistung; den für das Fach geforderten Fähigkeiten ganz und gar nicht entsprechend.	FX	0 - 2.5	0 - 2.9	0.00 - 2.99	Nicht bestanden (Sehr schwach)

In den Klassenstufen S4 und S5 werden Numerische Noten in 0,5 – Schritten von 0 bis 10 vergeben. Die Numerischen Noten sind als Ausdruck einer Leistung – nicht als erreichte Prozente zu sehen. ¹⁰

7. Lehrplan und Fächerwahl in S6 / S7

Es wird empfohlen, einen Gesamtüberblick über den Lehrplan bis zum Abitur zu haben, um die S6-S7 Wahlmöglichkeiten und Einschränkungen aufgrund der im 3. Jahr getroffenen Fachwahlen für S4-S5 zu verstehen.

Eltern und Schüler, die sich vor ihrer Wahl über die Möglichkeiten informieren möchten, die ihnen in der 6. und 7. Klasse offenstehen, werden gebeten, die entsprechenden Informationen bei den Orientationslehrern anzufragen. Entsprechende Hinweise werden auch in der Informationsveranstaltung zur Wahl gegeben.

Es wird dringend empfohlen, dass Schüler, die **Mathematik 5 in S6/S7 belegen möchten, Mathematik 6 in S4-S5 belegen.**

Schüler, die in **der S6 und S7 Kunst oder Musik** belegen möchten, **wird ebenfalls empfohlen das Fach schon in S4/S5 zu wählen.** Ein Eintritt in das jeweilige Fach zur S6 ist nur nach Absprache mit dem jeweiligen Musik- oder Kunstlehrer möglich.

8. Änderungen der ursprünglichen Fächerwahl für S4¹¹

Die Wahl der Wahlfächer ist für S4 und S5 verbindlich.

Allerdings kann ein Schüler von 6-stündigem Mathematikunterricht zu 4-stündigem Mathematikunterricht wechseln, nämlich

- am Ende des ersten Halbjahres der 4. Klasse, und
- am Ende der 4. Klasse.

nach Antrag durch die Erziehungsberechtigten und nach Befürwortung durch die Klassenkonferenz erfolgen.

Der umgekehrte Wechsel (von 4 auf 6 Stunden Mathematik) ist, nach befürwortender Rücksprache mit dem Fachlehrer und Bestätigung durch die Klassenkonferenz, auch möglich.

¹⁰ Benotungssystem der Europäischen Schulen: Leitlinien zur Anwendung (2017-05-D-29-de-9)

¹¹ Organisation of Studies. (<https://www.eursec.eu/en/european-schools/studies/studies-organisation/#:~:text=In%20years%20S4%20and%20S5,Orientation%20or%20European%20Baccalaureate%20Cycle>) zuletzt eingesehen am 27.02.26

9. Fächerbeschreibungen

Mathematik

- 4- oder 6-stündig

4-stündige Wahlfächer

- Altgriechisch
- Wirtschaftskunde
- Sprache 4 (L4)

2-stündige Wahlfächer

- Kunst
- I.K.T.
- Musik


MATHEMATIK

4 Stunden pro Woche (MA4)

6 Stunden pro Woche (MA6)

Entscheidungshilfe: MATHEMATIK 4- oder 6-stündig?

	4-stündig	6-stündig
THEMEN- UMFANG 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzentration auf grundlegende Inhalte • Weniger Vertiefung • Stärker anwendungsorientiert • Reduzierter Theorieanteil 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte und vertiefte Inhalte • komplexere Problemstellungen • Mehr Beweisführungen und Herleitungen • Zusätzliche Themenbereiche
LOGISCHES DENKEN & ABSTRAKTIONS-NIVEAU 	<ul style="list-style-type: none"> • Solides Grundverständnis ausreichend • Fokus auf nachvollziehbaren Lösungswegen • Weniger komplexe Verknüpfungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Analytisches Denken erforderlich • Abstraktionsfähigkeit hilfreich • Sicherer Umgang mit komplexen Zusammenhängen • Entwickeln von Lösungsstrategien
MATHEMATISCHE SCHREIBWEISE 	<ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Grundschreibweisen • Schwerpunkt auf nachvollziehbarer Darstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr präzise Fachsprache • Strukturierte, formal korrekte Darstellungen
ARBEITSWEISE UND LERNEINSTELLUNG 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliches Mitlernen wichtig • Solide Mitarbeit wichtig • Eigene Übungsphasen während 2 Studytime Stunden sehr wichtig 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Eigenmotivation • Ausdauer bei anspruchsvollen Aufgaben • Bereitschaft zur intensiven Vor- und Nachbereitung • Regelmäßiges, selbstständiges Üben

	4-stündig	6-stündig
<p>ZUKUNFTS- BEDEUTUNG & STUDIEN- ORIENTIERUNG</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Grundlage für viele Studiengänge ohne stark vertieften Mathematikanteil • Solide mathematische Basis für Alltag und Beruf • Ab S6 wird Mathematik 3-/5- oder 8-stündig (Uniniveau) gewählt: Im Allgemeinen ist der 3-stündige Kurs zu empfehlen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Grundausbildung für math. Studiengänge (z. B. Ingenieurwissen-schaften, Informatik, Naturwissenschaften, Wirtschaft) • Bessere Grundlage für internationale Studiengänge im europäischen System • Ab S6 wird Mathematik 3-/5- oder 8-stündig (Uniniveau) gewählt: Im Allgemeinen ist der 5-stündige Kurs zu empfehlen.

Kontakte DE/EN

Katrin HAßDENTEUFEL: k.hassdenteufel@schule.saarland

Aline MEYER: a.meyer@schule.saarland

Marcus GLASSL: m.glassl@schule.saarland

Irena KUTLESHOVSKA: i.kutleshovska@schule.saarland

ALTGRIECHISCH

4 Stunden pro Woche

Lernziele / Kompetenzen

Muttersprachliche Kompetenz (im Altgriechischunterricht)

Fähigkeit, altgriechische Texte zu lesen, zu verstehen, zu übersetzen und sprachlich zu analysieren. Dazu gehört das Erkennen von Textstruktur, Stilmitteln, Syntax und Wortbedeutungen sowie die reflektierte Übertragung ins Deutsche oder eine andere Unterrichtssprache.



μηνιν ἄειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος
οὐλομένην, ἣ μυρὶ Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκε,
πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν
ἡρώων, αὐτοὺς δὲ ἐλώρια τεύχε κύνεσσιν
οἰωνοῖσι τε πᾶσι, Διὸς δ' ἔτελείετο βουλή,
ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε
Ἄτρεΐδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.

Fremdsprachliche Kompetenz

Fähigkeit, Altgriechisch als Fremdsprache zu erwerben, grammatische Strukturen zu nutzen, Wortschatz anzuwenden und kommunikative sowie interpretative Fertigkeiten zu entwickeln, um Texte sinnvoll zu erschließen und über Inhalte zu diskutieren.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenz

Fähigkeit, logische und analytische Denkweisen anzuwenden, z. B. bei der Erschließung komplexer Syntax, metrischer Strukturen (Verslehre) oder rhetorischer Argumentationsketten. Kenntnisse antiker Zahlen-, Zeit- und Maßeinheiten werden in historischen Kontexten eingeordnet.

Computerkompetenz (digitale Kompetenz)

Fähigkeit, digitale Werkzeuge für das Studium altgriechischer Texte zu nutzen, z. B. Online-Wörterbücher, Textdatenbanken, OCR-Tools für Handschriften, digitale Kommentierungen und Übersetzungshilfen, sowie Informationsquellen kritisch zu bewerten.

Lernkompetenz

Fähigkeit, den eigenen Lernprozess zu organisieren, grammatische Regeln, Vokabular und Textinterpretationen systematisch zu wiederholen, Lernstrategien anzupassen und das Wissen aus Altgriechischunterricht in andere Fächer und Kontexte zu transferieren.

Soziale und Bürgerkompetenz

Fähigkeit, in Partner- oder Gruppenarbeiten kooperativ zu arbeiten, Textinterpretationen zu diskutieren, kulturelle Unterschiede der antiken Welt zu verstehen und die historische Perspektive als Beitrag zum heutigen gesellschaftlichen Bewusstsein zu reflektieren.

Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz

Fähigkeit, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, z. B. zu Textinterpretationen oder historischen Kontexten, Projekte zu planen (Referate, digitale Editionen) und kreative Zugänge zu antiken Quellen zu gestalten.

Europakompetenz

Fähigkeit, die Bedeutung der griechischen Sprache und Kultur für die europäische Geistesgeschichte zu erkennen, interdisziplinäre Bezüge (Literatur, Philosophie, Politik) herzustellen und die Kontinuität antiker Traditionen in Europa kritisch zu reflektieren.

Lerninhalte

- Übersetzung von Texten von Schriftstellern wie Homer, Herodot, Platon, Thukydides, Xenophon, Euripides und anderen.
- Studium der Grammatik und des Wortschatzes, um in der Lage zu sein, einen mittelschweren altgriechischen Text zu übersetzen und eine bessere Kenntnis der modernen Sprache durch Etymologie zu entwickeln.
- Studium der Meisterwerke der antiken griechischen Literatur und der antiken Kunst (Architektur, Bildhauerei und Malerei) sowie der späteren Werke, die diese bis in unsere Zeit inspiriert haben (die Mythologie beeinflusst immer noch viele zeitgenössische Künstler).

Kontakte

Christian HILD: c.hild@schule.saarland

WIRTSCHAFTSKUNDE

4 Stunden pro Woche



Warum Ökonomie?

Das Fach **Economics** an den **Europäische Schulen** hilft Schülerinnen und Schülern dabei zu verstehen, wie Wirtschaft im Alltag funktioniert. Es geht um Fragen wie: Warum sind manche Dinge teuer? Wie treffen Menschen, Unternehmen und Staaten Entscheidungen? Und wie hängen Wirtschaft und Gesellschaft zusammen?

Economics ist spannend, weil es viel mit dem **echten Leben** zu tun hat. Es hilft zu verstehen, wie Geld, Arbeit und Konsum zusammenhängen und warum wirtschaftliche Entscheidungen wichtig sind. Wer Economics lernt, kann besser mitreden, die Welt um sich herum verstehen und sich auf die Zukunft vorbereiten.

Lernziele / Kompetenzen

Im Fach Economics lernen die Schülerinnen und Schüler:

- wirtschaftliche Grundbegriffe zu verstehen
- einfache wirtschaftliche Probleme zu analysieren
- logisch zu denken und eigene Meinungen zu begründen

In S4 geht es um die Grundlagen:

- Bedürfnisse, Knappheit und Ressourcen
- Angebot und Nachfrage
- Wirtschaftskreislauf
- Rollen von Haushalten, Unternehmen und Staat
- Märkte und Preisbildung
- Verteilung der Güter

In S5 werden die Themen erweitert:

- Geld und Kredit
- Steuern und staatliche Eingriffe
- Wirtschaftspolitik
- Globalisierung und internationale Wirtschaft
- Aktuelle Probleme wie Inflation oder Arbeitslosigkeit

Leistungsnachweise

Die Leistungen werden durch **Tests** und **alternative Leistungsnachweise** bewertet. Dazu gehören z. B. Präsentationen, Projekte, Statistikanalysen oder Gruppenarbeiten.

Kontakte

Sarah BARTEL: s.bartel@schule.saarland

L4 (Sprache 4): ITALIENISCH, FRANZÖSISCH oder SPANISCH

4 Stunden pro Woche

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Kenntnisse in Italienisch, Französisch oder Spanisch. Sie

- verstehen einfache, langsam gesprochene Alltagssprache,
- lesen kurze, einfache Texte,
- führen einfache Gespräche (z. B. Vorstellen, Einkaufen, Hobbys, Wetter),
- verfassen kurze Texte und füllen einfache Formulare aus,
- kennen grundlegende kulturelle Besonderheiten der jeweiligen Sprachräume und entwickeln interkulturelles Bewusstsein,
- wenden grundlegende Lernstrategien und Hilfsmittel (z. B. Wörterbuch, digitale Medien) an.



Überfachliche Bedeutung:

Das Erlernen einer romanischen Sprache stärkt kulturelle Offenheit, Toleranz und Dialogfähigkeit.

Unterricht und Inhalte:

Vermittelt werden Grundlagen in Aussprache, Wortschatz und Grammatik sowie Einblicke in Kultur und Alltag. Neben dem Lehrbuch kommen authentische Materialien wie Musik, Filme und aktuelle Medien zum Einsatz.

<u>Alltagskommunikation:</u>	Gespräche über Familie, Hobbys, Schule, Reisen.
<u>Landeskunde:</u>	Traditionen, Musik, Essen und Feste.
<u>Medienarbeit:</u>	Videos, Songs, kurze Texte und digitale Lernmethoden.
<u>Projektarbeit:</u>	Rollenspiele, Präsentationen, kreative Aufgaben

Im Fremdsprachenunterricht solltest du keine Scheu vorm **Sprechen** haben, denn unser größtes Ziel ist der **mündliche Austausch**. Dadurch können schriftliche Arbeiten auch ersetzt werden. Das Wichtigste, wenn du eine Sprache lernst, ist, dass du **regelmäßig Vokabeln** lernst. Das solltest du bei deiner Wahl beachten.

Kontakte

(Italienisch) Lisa HELFER:	i.helfer@schule.saarland
(Spanisch) Marie KULLMANN:	m.kullmann@schule.saarland
(Französisch) Nina PUZIK:	n.puzik@schule.saarland

KUNST

2 Stunden pro Woche

Im Kunstunterricht der Klassenstufen S4 und S5 hast du die Möglichkeit, deine **eigene Bildsprache** zu entwickeln und dich kreativ mit Themen auseinanderzusetzen, die dich und unsere Welt bewegen. Aufbauend auf den Grundlagen aus den vorherigen Jahren **vertiefen wir gestalterische Techniken** und erweitern unser künstlerisches Repertoire.

Wir arbeiten mit **unterschiedlichsten Medien: Zeichnung, Malerei, Druckgrafik, Fotografie, Mixed Media sowie plastisches Gestalten**. Dabei verbinden wir praktische Arbeit (Vertiefung bekannter und Erforschung neuer künstlerischer Techniken) mit der Auseinandersetzung **mit bedeutenden Künstlerinnen und Künstlern** von Pablo Picasso bis Banksy und **zentralen Kunstepochen** vom Impressionismus bis zur zeitgenössischen Kunst.



Im Mittelpunkt steht **deine eigene kreative Idee**: Du lernst, **Projekte selbstständig zu planen, Skizzenbücher zu führen, Experimente zu wagen und deine Arbeiten zu reflektieren und zu präsentieren**. Dabei fördern wir nicht nur technisches Können, sondern auch kritisches Denken, Ausdrucksfähigkeit und kulturelles Verständnis – Kompetenzen, die weit über das Fach Kunst hinaus wertvoll sind.

Ein besonderer Bestandteil des Kurses sind **Museums- und Ausstellungsbesuche**. Wir erkunden gemeinsam aktuelle Ausstellungen und bedeutende Sammlungen – in der Region und darüber hinaus. Vor Originalwerken zu stehen, eröffnet eine ganz andere Perspektive als jede Abbildung im Buch: Ihr erlebt Kunst unmittelbar, analysiert Werke im Dialog und sammelt Inspiration für eure eigenen Projekte.

Der Kurs ist zudem **multilingual** angelegt – wir arbeiten und diskutieren in verschiedenen Sprachen, wie es für die Europäische Schule selbstverständlich ist. Gleichzeitig herrscht - durch das vorwiegend praktische Arbeiten - eine **besondere Arbeitsatmosphäre**: entspannt, offen und respektvoll – aber auch anspruchsvoll. Kreative Freiheit bedeutet im Kunstkurs nicht Beliebigkeit: Ihr werdet herausgefordert, eure Ideen weiterzuentwickeln, bewusst und sorgfältig zu arbeiten und eure gestalterischen Entscheidungen fundiert zu begründen

Der Kunstkurs bietet dir Raum für Individualität, Austausch und Inspiration. Wenn du Freude am Gestalten hast, neugierig auf neue Perspektiven bist und deine Kreativität weiterentwickeln möchtest, ist Kunst in S4 und S5 genau die richtige Wahl für dich.

Die Wahl von Kunst in S4 und S5 ist wichtig, um das Fach auch in S6 und S7 belegen zu können, da Inhalte und erlernte Kompetenzen aufeinander aufbauen.

Kontakt

Christian HABERMANN: c.habermann@schule.saarland

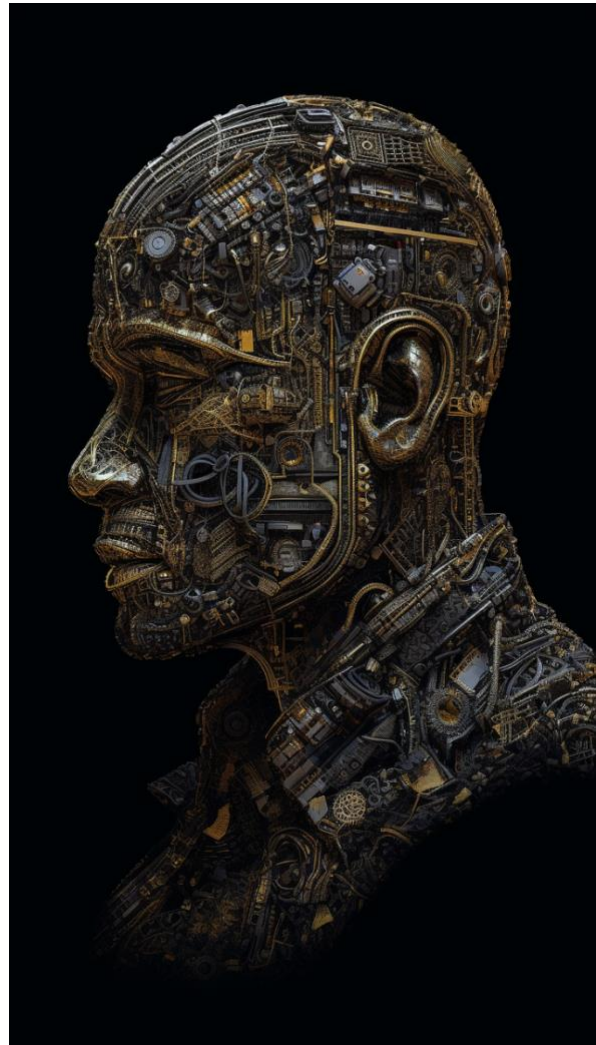
I.K.T.

2 Stunden pro Woche

Lernziele

Im I.C.T.-Unterricht der S4 lernst du:

- I. Verstehen, Analysieren und Lösen von Problemen auf der Grundlage von logischem und abstraktem Denken, algorithmischem Denken und Darstellungsweisen von Informationen
- II. Grundlagen der Programmierung zu verstehen und einfache Programme selbst zu entwickeln.
- III. Daten zu organisieren, auszuwerten und anschaulich darzustellen.
- IV. digitale Werkzeuge gezielt und effizient einzusetzen.
- V. verantwortungsvoll mit digitalen Medien umzugehen (Datenschutz, Sicherheit, Urheberrecht).
- VI. Der Kurs fördert analytisches Denken, Genauigkeit und selbstständiges Arbeiten.



Inhalte in S4

In S4 werden folgende Themen behandelt:

- Tabellenkalkulationen
 - Berechnungen durchführen, Daten auswerten und Diagramme erstellen
- Textverarbeitung
 - Dokumente strukturiert und professionell gestalten
- Einführung in die Python-Programmierung
 - Grundlegende Programmierkonzepte (Variablen, Bedingungen, Schleifen)
 - Entwicklung einfacher Programme
- Datenbanken
 - Daten strukturieren, speichern und gezielt abrufen
- Computergrafik
 - Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung und Gestaltung
- I.K.T. und Gesellschaft
 - Datenschutz, Datensicherheit, Urheberrecht und Auswirkungen digitaler Technologien

Du lernst dabei nicht nur einzelne Programme kennen, sondern verstehst, wie digitale Systeme zusammenhängen.

Arbeitsweise und Leistungsbewertung

Der Unterricht umfasst:

- strukturierte Einführung in neue Themen
- Übungsaufgaben
- kleinere Projekte
- Gruppenarbeit
- Präsentationen
- schriftliche Leistungsnachweise (B-Tests)

Bedeutung des Faches

Digitale Kompetenzen sind heute in nahezu allen Studien- und Berufsfeldern wichtig – von Naturwissenschaften und Technik über Wirtschaft bis hin zu kreativen Bereichen.

I.K.T. hilft dir, sicherer mit digitalen Werkzeugen zu arbeiten und komplexe Aufgaben systematisch zu lösen

Kontakt

Robin SCHRECKLINGER: r.schrecklinger@schule.saarland

MUSIK

2 Stunden pro Woche

Wie ist der Unterricht aufgebaut?

Der Musikunterricht in den Jahrgängen S4 und S5 knüpft an die Inhalte der vorherigen Jahre an. Es wird themenorientiert und praxisnah gearbeitet. Musik wird dabei aus verschiedenen Perspektiven erlebt:

- durch Musizieren und Ausprobieren,
- durch kreatives Gestalten und Erfinden sowie
- und durch bewusstes Hören und Beschreiben von Musik.



Ziel ist es, Musik nicht nur praktisch zu erfahren, sondern sie auch in ihrem kulturellen, historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang zu verstehen.

Was lernen die Schülerinnen und Schüler?

Im Mittelpunkt stehen vertiefte Einblicke in unterschiedliche Musikstile, Genres und Traditionen aus verschiedenen Zeiten und Regionen mit einem besonderen Blick auf die Vielfalt der europäischen Musik. Über die zwei Jahre hinweg werden fünf Themen (etwa eines pro Semester) ausgewählt und intensiver behandelt.

Mögliche Themenfelder:

- Musik im Film
- Aktuelle Musikstile und Jugendkulturen
- Musik und Tanz
- Musik für besondere Anlässe
- Musiktheater (Oper, Musical)
- Europäische Folktraditionen
- Musik und Stimme
- Programmmusik im 19. Jahrhundert
- Komponieren in den letzten 100 Jahren

Das Abschlussprojekt

Im zweiten Halbjahr von S5 arbeiten die Schülerinnen und Schüler an einem persönlichen Abschlussprojekt (ca. 25 Arbeitsstunden). Dabei können sie Thema und Form weitgehend selbst wählen. Das Projekt soll an eigene musikalische Interessen anknüpfen, erworbene Fähigkeiten zusammenführen und einen Ausblick auf weiterführende musikalische Wege ermöglichen.

Warum Musik in S4?

Musikunterricht stärkt die Kreativität und die Zusammenarbeit. Gleichzeitig werden Konzentration und Ausdrucksfähigkeit gefördert – Fähigkeiten, die sowohl in der Schule als auch im Alltag wertvoll sind.

Kontakt

Andrea KOVACS-DILK:

a.kovacs@schule.saarland

10. Wichtige Hinweise zur WAHL in Kürze

Bitte beachten sie bei der Wahl der Kurse folgende wichtige Hinweise:

- a. Die **Sprachen I, II und III** sind die Sprachen, die seit der Klasse S1 gelernt werden; es **ist generell nicht möglich, sie zu ändern**.
- b. **Die Wahl eines Faches ist für zwei Jahre (S4 und S5) verbindlich**: Der Schüler kann kein Fach von Beginn der S4-Klasse an ändern, aufgeben oder hinzufügen. Nach der Abgabe dieses Formulars werden keine Änderungswünsche mehr angenommen.
- c. Die Fächerauswahl für die Klassen S4 und S5 muss sehr sorgfältig durchgeführt werden. **Alle Fächer werden bei der Versetzung in die nächste Klasse berücksichtigt!**
- d. Schüler, die **Mathe 4** wählen, müssen **zwischen 4 und 8 Stunden an Wahlfächer** wählen. Die **Mindestwochenstundenzahl** beträgt **31 Stunden**.
- e. Schüler, die **Mathe 6** wählen, müssen **zwischen 4 und 6 Stunden Wahlfächer wählen**. Die **Mindestwochenstundenzahl** beträgt **33 Stunden**.
- f. Die **maximale Anzahl der Unterrichtsstunden pro Woche** für einen Schüler beträgt **35**.
- g. Ein Wahlfach wird generell nur eingerichtet, wenn es von einer ausreichenden Anzahl von Schülern gewählt wird (**mindestens 7 Schüler**). Zudem ist die Einrichtung der Kurse von der Personalisierung und den Räumlichkeiten an der ESS abhängig. Die endgültige Entscheidung über die Kreation eines Kurses obliegt der Schulleitung.
- h. Nicht alle Kombinationen von Wahlfächern (fakultativ) können angeboten werden (z. B. kann man nicht gleichzeitig Latein und Wirtschaft wählen).
- i. **Wahlfächer, die nicht in S4 und S5 (Wirtschaft, Sprache IV, ...) gewählt wurden, können nicht in S6 begonnen werden**. Da einige Wahlfächer in denselben Zeitblöcken unterrichtet werden müssen, können nicht alle Kombinationen von Wahlfächern angeboten werden. Diese Zeitbeschränkungen machen es beispielsweise unmöglich, dass ein Schüler gleichzeitig Latein und Wirtschaft wählen kann.
- j. Die Kurse **Geschichte, Geographie und Religion / Ethik** werden **in der Sprache II** unterrichtet.
- k. **Wirtschaft** wird entweder in der Sprache 2 oder in der Host Country Language (Deutsch) angeboten. Die Entscheidung darüber obliegt der Schulleitung.
- l. **Kunst-, Musik-, ICT- und Sportkurse** werden für **gemischte Sprachgruppen** in mindestens einer der drei Verkehrssprachen angeboten.
- m. **Latein kann nur gewählt werden, wenn es in S2 und S3** belegt wurde.